



II-271 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Republik Österreich
DER BUNDESKANZLER

A 1014 Wien, Ballhausplatz 2
Tel. (0222) 66 15/0

ZJ. 353.110/73-III/4/83

45 AB

29. Juli 1983

1983 -08- 0 8

zu 55 J

An der

Präsidenten des Nationalrates
Anton EENYA

Parlament

1017 W i e n

Die Abgeordneten zum Nationalrat Koppensteiner, Deutschmann, Dr. Paulitsch, Dkfm. Gortor und Genossen haben am 23. Juni 1983 unter der Nr. 55/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend TV-Dokumentation "Das Dorf an der Grenze" gerichtet, welche folgenden Wortlaut hat:

- "1. Hat Ihnen der Vertreter des Bundeskanzlers im ORF-Kuratorium über die Reaktionen der Kärntner Bevölkerung auf das TV-Dokumentationsspiel "Das Dorf an der Grenze" berichtet?
2. Teilen Sie unsere Auffassung, daß es im Sinne einer positiven Volksgruppenpolitik zweckmäßig wäre, wenn der ORF eine Dokumentation über die Verhältnisse in Kärnten vor und während des Abwehrkampfes sowie unmittelbar nach dem Ende des 2. Weltkrieges herstellt und ausstrahlt, wobei mit einer solchen Dokumentation die österreichische Bevölkerung außerhalb Kärntens und das an der Volksgruppenfrage interessierte Ausland mit den historischen Tatsachen konfrontiert und über die heutigen Verhältnisse objektiv informiert werden sollte?"

Ich beehre mich, diese Anfrage wie folgt zu beantworten.

Zu Frage 1 :

Das von mir in das ORF-Kuratorium entsandte Mitglied hat mir in dieser Angelegenheit keinen Bericht erstattet.

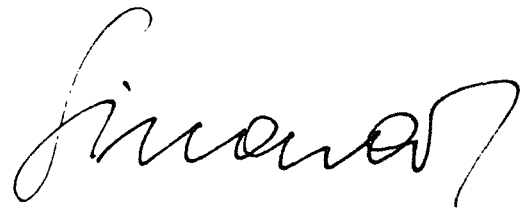
./.

- 2 -

Das Rundfunkgesetz sieht eine solche Berichterstattung nicht vor. Die Mitglieder des Kuratoriums sind gemäß § 6 Abs.2 des Rundfunkgesetzes bei der Ausübung ihrer Funktionen im Österreichischen Rundfunk an keine Weisungen und Aufträge gebunden.

Zu Frage 2 :

Als Historiker freue ich mich über jede zeitgeschichtliche Dokumentation, bin mir aber der damit verbundenen Schwierigkeiten bewußt. In der Sendereihe "Österreich II" sind ja Aspekte dieser Problematik bereits angesprochen worden. Ich möchte außerdem darauf hinweisen, daß der Österreichische Rundfunk in seiner Programmgestaltung unabhängig ist und daß die Bundesregierung in keiner Weise einen Einfluß auf die Programmgestaltung hat.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Fineman', written in a cursive style.